



Amtsgericht Bautzen
Hamtske sudnistwo Budyšin

Vollstreckungsgericht

Aktenzeichen: **1 K 11/24**

Bautzen, d. 08.10.2025

Terminsbestimmung

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll am

Wochentag und Datum	Uhrzeit	Raum	Ort
Freitag, 16.01.2026	11:00 Uhr	Sitzungssaal 141, 1.OG	Hauptgebäude, Lessingstraße 7, 02625 Bautzen

folgender Grundbesitz öffentlich versteigert werden:

Grundstück, eingetragen im Grundbuch des Amtsgerichts Bautzen von Bautzen

Ifd.N r.	Gemarkung	Flurstück	Wirtschaftsart u. Lage	Anschrift	m ²	Blatt
1	Bautzen	2908	Gebäude- und Freifläche	Alois-Andritzki-Straß e 55	151	7032

sowie

1/6 Miteigentumsanteil an dem nachfolgenden Grundstück, eingetragen im Grundbuch des Amtsgerichts Bautzen von Bautzen

Ifd.N r.	Gemarkung	Flurstück	Wirtschaftsart u. Lage	Anschrift	m ²	Anteil eingetragen in Blatt
2	Bautzen	2906		Alois-Andritzki-Str.	400	7032

Unverbindliche Angaben laut Gutachten:

zu Ifd. Nr. 1.:

Grundstück, bebaut mit einem Einfamilienhaus (versetzt angeordnetes Reihenhaus), zum Zeitpunkt der Begutachtung leerstehend, gelegen in Alois-Andritzki-Straße 55, 02625 Bautzen
→ Zubehör laut Gutachten: Photovoltaikanlage

zu Ifd. Nr. 2.:

1/6-Miteigentumsanteil an dem benannten Grundstück (Flst.-Nr. 2906), welches mit einer

Reihengarage mit sechs PKW-Einzelstellplätzen bebaut ist und teilweise als Wegfläche genutzt wird; es grenzt als eine Art „Pfeifenstielgrundstück“ an das Grundstück lfd. Nr. 1 an

Festgesetzte Verkehrswerte:

zu lfd. Nr. 1.:

Der Verkehrswert des Grundbesitzes Flurstück 2908 der Gemarkung Bautzen einschließlich des Zubehörs (Photovoltaikanlage) wurde **gemäß §§ 74a Abs. 5, 85a Abs. 2 S. 1 ZVG** festgesetzt auf **238.200,00 EUR.**

Davon entfallen auf das **Grundstück 235.000,00 EUR** und auf das **Zubehör 3.200,00 EUR.**

zu lfd. Nr. 2.:

Der Verkehrswert des Grundbesitzes **1/6-Miteigentumsanteil** am Grundstück Flurstück 2906 der Gemarkung Bautzen wurde **gemäß §§ 74a Abs. 5, 85a Abs. 2 S. 1 ZVG** festgesetzt auf **7.700,00 EUR.**

Der Versteigerungsvermerk wurde jeweils am 11.03.2024 in das Grundbuch eingetragen.

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Antragsteller widerspricht, glaubhaft zu machen. Andernfalls werden diese Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch der Gläubiger und den übrigen Rechten nachgesetzt.

Es ist zweckmäßig, bereits drei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung der Ansprüche - getrennt nach Hauptsache, Zinsen und Kosten - unter Angabe des beanspruchten Rangs schriftlich einzureichen oder zu Protokoll der Geschäftsstelle zu erklären.

Dies ist nicht mehr erforderlich, wenn bereits eine Anmeldung vorliegt und keine Änderungen eingetreten sind. Die Ansprüche gelten auch als angemeldet, soweit sie sich aus dem Zwangsversteigerungsantrag ergeben.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundbesitzes oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Gemäß §§ 67 ff. ZVG kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherheitsleistung verlangt werden. Die Sicherheit ist **unbar** in Höhe von 10 % des festgesetzten Verkehrswertes zu leisten.

Sicherheit kann nach § 69 ZVG geleistet werden durch:

- a) Bundesbankscheck
- b) Verrechnungscheck, ausgestellt durch ein im Inland zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigtes Kreditinstitut
- c) unbefristete, unbedingte und selbstschuldnerische Bürgschaft eines zugelassenen Kreditinstituts (wie vor)
- d) rechtzeitige Überweisung an die Landesjustizkasse Chemnitz (Nachweis über Gutsschrift muss im Termin vorliegen – Einzahlung deshalb ca. 10 Tage vorher veranlassen!)

Bei Vorlage eines Schecks ist darauf zu achten, dass dieser frühestens am dritten Werktag vor dem Versteigerungstermin ausgestellt sein darf.

Die Bankverbindung für die Überweisung der Sicherheitsleistung lautet:

Zahlungsempfänger: Landesjustizkasse Chemnitz
IBAN: DE56 8700 0000 0087 0015 00
BIC: MARKDEF1870
Kreditinstitut: Deutsche Bundesbank, Filiale Chemnitz
Verwendungszweck: Sicherheitsleistung < Aktenzeichen >, AG Bautzen, < Name des Bieters >

Bieter haben sich auszuweisen. Bietvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein.

Verkehrswertgutachten können auf der Geschäftsstelle des Versteigerungsgerichts während der Öffnungszeiten eingesehen werden.

Veröffentlichung und weitere Hinweise unter www.zvg-portal.de

Rechtspflegerin